

# Alleskönner Sommerschlafsack: warm, trocken und klimaaktiv

Im Sommer müssen Schlafsäcke viele Ansprüche erfüllen: Neben der nötigen Wärme ist auch die Fähigkeit gefragt, Nässe abzuhalten und das Mikroklima im Inneren zu regulieren. Dabei kommt es auf die richtige Füllung an



## DAUNE VERSUS KUNSTFASER

Welche Füllung im Schlafsack ideal ist, hängt vom Einsatzbereich ab. Gerade im Sommer, wenn nicht nur im Zelt, sondern auch im Freien übernachtet wird, kommt es eher auf die Feuchtigkeitsresistenz als auf sehr gute Wärmeleistung an. Dann kann eine Kunstfaserfüllung die richtige Wahl sein. Sie wärmt auch, wenn sie feucht ist. Allerdings sind Kunstfaserschafsäcke ein wenig schwerer und haben ein etwas größeres Packmaß als Daunenmodelle.

Daunenschlafsäcke bieten ein sehr gutes Wärme-zu-Gewicht-Verhältnis und sehr gutes Packmaß. Das wird zum Beispiel mit der sehr leichten „Crystal Down“ des deutschen Herstellers Yeti möglich gemacht (Foto unten). Daune ist allerdings empfindlich bei Nässe. Es gibt mittlerweile aber auch Verfahren, Daunen wasserabweisend auszurüsten. Diese hydrophoben Daunen werden immer öfter in hochpreisigen Modellen eingesetzt.



Foto: Yeti

Schlafsäcke lassen sich das ganze Jahr über verkaufen, aber der Sommer ist meist die stärkere Saison. In den Zeiten, in denen Micro-Adventures boomen, in denen Sportler, aber auch Familien Erholung in der Natur suchen und Camping wieder absoluter Trend ist, haben die Outdoor-Hersteller ihr Schlafsack-Angebot für den Sommer 2019 erweitert und differenziert. Andreas Herrlinger, Verkaufsleiter von Deuter, bestätigt den Trend: „Der überwiegende Anteil unserer Schlafsack-Verkäufe und -Umsätze liegt im Sommer, da das Thema Zelten, Campen und im Freien übernachten für die meisten Outdoorer ein Sommerthema ist und auch der Handel dieses Segment hauptsächlich in den Sommermonaten präsentiert. Die Anzahl der Kunden, die im Winter im Schlafsack übernachten, ist wesentlich geringer. Hier sind vor allem Hüttenübernachtungen im Fokus.“

### Von Frühjahr bis Herbst

Dass das Sommerangebot aber nicht nur reine Sommermodelle beinhalten muss, erklärt Orlando Campo, Produktmanager Schlafsäcke, für den Bergsportspezialisten Mammut: „Wir bieten saisonunabhängig sowohl Sommer- wie auch Winterschlafsäcke an. Gerade ‚3-Season-Schlafsäcke‘ erfreuen sich marktübergreifend einer großen Beliebtheit, da viele Kunden einen Schlafsack suchen, den sie in verschiedenen Jahreszeiten nutzen können.“ Besonders ein verlängerter Einsatzzeitraum von Frühjahr bis Herbst ist also ein gutes Argument für Händler, ihren Kunden auch im Sommer einen hochwertigen Schlafsack anzubieten. Außerdem können die Nächte je nach Region, in der man sich befindet, im Sommer ebenfalls sehr kalt sein. Daher stellt sich die Frage, welche Füllung für den Sommer ideal ist. Stärker als im Winter buhlen neben Daunen die Kunstfasern um die Gunst der Sportler.

### Daune reguliert das Körperklima

Pro Daune ist Yeti-Verkaufsleiter Udo Grützmaker: „Die Vorteile eines Daunenschlafsacks, die ihn auch perfekt für sommerliche Temperaturen machen, sind ganz klar die hervorragende Atmungsaktivität und die Tatsache, dass Daune tem-



Foto: Deuter / Paolo-Satori

peraturregulierend wirkt. Man überhitzt also nicht und schwitzt dementsprechend nicht, das Körperklima bleibt angenehm. Daune bietet dadurch einen sehr breiten Einsatzbereich – sommers wie winters kann eine große Temperaturspanne abgedeckt werden. Und es gibt noch weitere Vorteile: Daunenschlafsäcke punkten durch ihr geringes Gewicht und das deutlich kleinere Packmaß im Vergleich zu Kunstfaserschafsäcken sowie durch eine längere Lebensdauer.“

Daune ist allerdings aufgrund der Gewinnung immer wieder in die Kritik geraten. So achten zunehmend mehr Hersteller darauf, nur Daune zu verwenden, die nach dem RDS – Responsible Down Standard – gewonnen wurde. Diese Daunen sind grundsätzlich Nebenprodukte der Fleischgewinnung und werden nicht, wie in anderen Fällen, von lebenden Tieren ge-

rupft. Daunenspezialist Yeti geht sogar noch einen Schritt weiter und verfolgt zudem noch seinen eigenen, sehr strengen „Ethical Down Code“.

### Zurück in den Kreislauf

Auch recycelte Daune ist auf dem Vormarsch. Vaude setzt sie bereits in Schlafsäcken ein. Der Vorstufenanbieter Re-Down ist beispielsweise dafür bekannt, Daunen aus alten Bettdecken oder Bekleidungsstücken aufwendig zu sortieren und zu reinigen, um diesen ein „zweites Leben“ in der Outdoor-Bekleidung oder in Schlafsäcken zu geben. Dabei sind diese Daunen genauso leistungsfähig und hygienisch wie neu gewonnene.

Andreas Herrlinger von Deuter sieht das Thema Daune contra Synthetik differenzierter und kennt auch die Vorteile von

Kunstfaserschlafsäcken: „Nicht jeder Kunde ist bereit, den höheren Preis für Daune in Kauf zu nehmen, da er seinen Schlafsack meist nicht so oft benutzt. Gerade in Familien wird ein Schlafsack oft von mehreren Familienmitgliedern verwendet. Da eignen sich Synthetik-Schlafsäcke besser, weil sie pflegeleichter sind. Die Nachfrage nach Daunenschlafsäcken ist vorhanden. Diese werden aber gezielter gesucht, zum Beispiel von Outdoor- oder Trekkingreisenden, die ihr Gepäck durch leichte und klein packbare Schlafsäcke kompakt halten möchten.“

### Kunstfasern sind pflegeleicht

Kunstfasern, wie etwa die Füllungen von PrimaLoft, sind pflegeleichter und verklumpen nicht, wenn sie nass werden. Besonders bei Campingausflügen oder Schlafplätzen unter freiem Himmel ist das von Vorteil, weil der morgendliche Tau dem Material nichts anhaben kann. Auch wenn Kunstfaserschlafsäcke nicht bis in extreme Temperaturbereiche hinein ausreichend Wärme spenden können, stehen sie in Bezug auf den Komfort Daunenschlafsäcken kaum nach. Besonders die neuen Füllmaterialien von Marktführer PrimaLoft sind leicht und dabei sehr weich. Zudem lassen sich Kunstfaserschlafsäcke leicht waschen und müssen danach nicht unbedingt in den Trockner.

In Anbetracht der Nachhaltigkeitsdiskussion kommen für den Sommer 2019 auch andere Füllmaterialien ins Spiel. Eine neue Variante hat Markus Wiesböck, Inhaber von Gruezi-Bag, im Programm: „Vorteil der Daune ist die hervorragende Isolation bei leichtem Gewicht, ihr Nachteil ist die Empfindlichkeit bei Feuchtigkeit. Das wiederum ist der Vorteil der Kunstfaser, ihr macht Feuchtigkeit nichts aus. Die Kunstfaser hat aber kein so gutes Klima. Deshalb wird bei unseren Modellen auch Wolle als Füllung verwendet. Wolle ist unempfindlich gegen Feuchtigkeit, hat ein hervorragendes Schlafklima und ist somit eine ideale Allround-Füllung.“

### Nachhaltigkeit ist ein Thema

Bei Vaude wird ebenfalls mit neuen Materialien gearbeitet. Kapok heißt die natürliche Isolationsfaser, die im Sommer 2019 eingeführt wird. Diese Faser wird aus der Frucht des in Afrika wachsenden Kapokbaums gewonnen. Unter deren Schale befinden sich weiße, baumwollähnliche Fasern mit sehr guten klimaaktiven Eigenschaften. Außerdem schont die Verwendung von Kapokfasern die Umwelt, denn der Baum wächst auf kargen Böden, auf denen Lebensmittelanbau nicht möglich ist, und er ist sehr genügsam.

Auch bei den Schlafsäcken hält der Nachhaltigkeitsgedanke Einzug. Hier kön-

nen Kunstfasern mit einigen Vorteilen punkten, Füllungen aus recyceltem Polyester (PES) sind immer öfter zu sehen. Markus Ernst, Produktmanager Schlafsäcke bei Vaude, legt generell großen Wert auf Nachhaltigkeit. Er betont: „Recycelte Materialien werden nicht nur bei Kunstfaserfüllungen verstärkt ein Thema. Bei unseren leistungsfähigen Kunstfaserschlafsäcken nutzen wir derzeit bereits recycelte Kunstfaser, ab Sommer 2019 kommt dann sogar noch recycelte Daune im Mittelpreis dazu. Auch der Einsatz von recycelten Außen- und Innenmaterialien wird nach und nach erhöht werden.“

Markus Wiesböck von Gruezi-Bag steht dem Thema Recycling hingegen kritisch gegenüber: „Im Kunstfaserbereich gibt es bereits recycelte Fasern, die den neuen Fasern in nichts nachstehen. Es stellt sich nur die Frage, wie hoch der Energieaufwand dafür ist, und ob es wirklich besser für die Umwelt ist, die recycelten Fasern zu verwenden.“ Abhilfe können hier regionale Recyclingprojekte schaffen, wie es sie in Norditalien, Taiwan oder auf Haiti gibt, oder entsprechende Siegel, die die Herstellung überwachen. Bekanntestes Siegel in diesem Zusammenhang ist der Global Recycled Standard (GRS).



Ulrike Arlt  
arlt@saz.de

### ALTERNATIVE WÄRMEQUELLE



Einen neuen Weg geht der Hersteller Gruezi-Bag. In der Füllung wird ein Anteil Schurwolle verwendet. Wolle ist sehr klimaaktiv und wärmt auch in nassem Zustand.

LEDLENSER

# NÄCHSTER TAG ODER NÄCHSTES LEVEL

FACE THE DARKNESS

Mit den Outdoor-Lampen von Ledlenser

LIVE AT  
OUTDOOR 2018:  
HALLE B4,  
STAND 201

DIE NEUE LEDLENSER  
OUTDOOR-RANGE  
ledlenser.com

